

PROJEKT

Währinger Straße 29

Neuer Standort für Informatik sowie
Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Bauherr – Planung – Bauleitung

Errichterin und Eigentümerin: BIG
Mieterin und Nutzerin: Universität Wien
Architekten: NMPB Architekten ZT GmbH

- Fakultät für Informatik
- Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- Bibliothek für Informatik, Publizistik und Chemie
- ÖH-Vertretung

Zahlen, Daten und Fakten

Kosten: 35 Millionen Euro
Baubeginn: 1. Quartal 2010
Bauende: 4. Quartal 2011
Vollbetrieb: ab 1. Oktober 2012
Objektfläche: 10.600 m²

- 2 Untergeschosse,
- 1 Erdgeschoss,
- 6 Obergeschosse,
- 1 Dachgeschoss,
- 3 Stiegenhäuser,
- 3 Liftanlagen davon
- 1 Duplex-Liftanlage (= Feuerwehraufzug)

225 Büroarbeitsplätze, 1.100 Studienplätze, 3 Hörsäle
(1 x 200, 2 x 50 Personen), 11 Seminarräume (20–49 Personen),
6 PC-Schulungsräume (20–30 Personen), 7 EDV-Forschungs-
labors, 1 Lehrredaktion (35 Personen), Beratungs- und Medien-
lounge, Projekträume für Drittmittelprojekte, Gruppen- und
Schulungsraum für Bibliothek, Schneidplätze und Kamera-
schulung, Studentenaufenthaltsbereiche

Projektleitung intern: Raum- und Ressourcenmanagement,
DI Christian Kocevar

IMPRESSUM:
Medieninhaber: Universität Wien, Raum- und Ressourcenmanagement,
Universitätsring 1, 1010 Wien • Herausgeber: Harald H. Peterka • Fotos:
Titelbild: Hertha Hurnaus; Gebäudeschnitt: NMPB Architekten ZT GmbH;
alle anderen: Alexander Arnberger • Layout: veitdesign, 1090 Wien •
Kontakt: redaktion.rmm@univie.ac.at





Am 8. November 2012 konnte ein Großprojekt der Universität Wien feierlich abgeschlossen werden. Bundesminister Karlheinz Töchterle und Rektor Heinz W. Engl haben das neue Gebäude in der Währinger Straße 29 gemeinsam mit den Fach- und StudienvertreterInnen sowie der Bezirksvorsteherin Martina Malyar und dem BIG-Geschäftsführer Hans-Peter Weiss feierlich eröffnet.

DIE Innenstadt Universität

„Die Universität Wien definiert sich als Innenstadt-Universität. Der besondere Vorteil des neuen Standorts ist aber nicht nur die unmittelbare Nähe zum Campus und zum Hauptgebäude der Universität Wien, sondern auch die Zusammenführung von Informatik und Publizistik, welche interdisziplinäres Forschen, Lehren und Studieren erleichtert“, unterstreicht Rektor Engl die zentrale Bedeutung des neuen Standortes im 9. Bezirk.

Das neue Gebäude – mit einer Fläche von rund 11.000 Quadratmetern – macht dem Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und der Fakultät für Informatik, die beide mit ihren Einheiten bisher auf verschiedene Gebäude verteilt waren, eine räumliche Zusammenführung möglich. Im Erdgeschoss und den beiden Untergeschossen des Gebäudes wurde zudem eine gemeinsame Bibliothek für Informatik, Publizistik und Chemie errichtet.

Kurzer Rückblick

Am 15. März 2012 erfolgte zwei Jahre nach Baubeginn die Übergabe des Standortes Währinger Straße 29 an die Universität Wien durch die Bundesimmobiliengesellschaft. In den folgenden Monaten standen die Einrichtung und Möblierung des Gebäudes am Plan, sodass die Übersiedlung der Fakultät für Informatik und des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft in den Sommermonaten erfolgen konnte. Am 1. Oktober 2012 konnte dann der Studien- und Lehrbetrieb termingerecht aufgenommen werden.

Barrierefreiheit

Das Gebäude ist barrierefrei zugänglich, über Liftanlagen können alle Stockwerke erschlossen werden. Der Lift verfügt über braille-beschriftete Tasten und eine akustische Ansage der Stockwerke. Ein Blindenleitsystem am Boden unterstützt bei der Orientierung im Gebäude.

Die Hörsäle 1 (1. UG), 2 und 3 (1. und 2. OG) sowie die Seminarräume 2–5 und 7–8 sind mit Induktionsanlagen für hörbeeinträchtigte Personen ausgestattet. Die Handläufe im Stiegenhaus sind mit einer taktilen Beschriftung versehen, in jedem Stockwerk gibt es WCs für mobilitätseingeschränkte Personen.

Raum zum Studieren – Raum zum Leben

Besonders Augenmerk wurde auf genügend Lern- und Kommunikationsraum für Studierende gelegt. Die Bibliothek beider Institute, die sich im Erdgeschoss und in den zwei Untergeschossen befindet, bietet Raum für Leseplätze und rund 300.000 Bücher. Der teilweise begrünte und mit Sitzflächen gestaltete Innenhof dient Studierenden und Lehrenden als Rückzugsort. Auch im Inneren des Gebäudes finden sich Studierendenaufenthaltsbereiche.

Neben einer Beratungs- und Medienlounge finden sich auch Projekträume für Drittmittelprojekte, aber auch eine Lehrredaktion mit Schneidplätzen und Möglichkeiten zu Kameraschulungen.